

DB Regio NRW GmbH • Bahnhofsvorplatz 1 • 50667 Köln

Stadt Erftstadt
 Stadtverwaltung
 Wirtschafts-und Verkehrsförderung
 Frau Raduner
 Holzdam 10
 50374 Erftstadt

DB Regio NRW GmbH
 Bahnhofsvorplatz 1
 50667 Köln
 www.deutschebahn.com

Peter Gatzweiler
 Telefon 221 141-74219
 Telefax 221 141-74292
 Mobil 160 97427136
 peter.gatzweiler@deutschebahn.com
 Zeichen P.R-NW-KR M(2)

| | | | | | | |
|----|---------------------------------------|-----|-----|-----|----|-----|
| BM | 4 | 370 | 105 | 104 | 82 | 81 |
| 10 | STADT ERFSTADT DES BÜRGERMEISTER - | | | | | 65 |
| 14 | 01. APR. 2011 | | | | | 63 |
| | EINGANG DURCH BÜRGERMEISTER | | | | | 61 |
| 20 | 32 | 40 | 43 | 44 | 51 | 611 |

25.03.2011

Ihr Schreiben vom 09.03.2011-082, Eingang am 14.03.2011, Antrag der SPD-Fraktion bezüglich Zustände auf der DB-Eifelstrecke

Sehr geehrter Frau Raduner,

zunächst möchten wir unser Bedauern über den schlechten Gesamteindruck zum Ausdruck bringen, der im Antrag der SPD-Fraktion dargestellt wird. Die DB Regio NRW GmbH möchte und wird alles in ihrer Macht stehende unternehmen um den gewohnten Grad der Zufriedenheit unserer Kunden auf der Eifelstrecke wieder herzustellen.

Im Antrag der SPD-Fraktion wird die mangelhafte Information im Bahnhof Erftstadt im Störfall beklagt. Wie im Antrag dargestellt, ist hier die Aufstellung von elektronischen Fahrgastinformationssystemen geplant. Bis zu derer Aufstellung ist es selbstverständlich, dass die manuellen Durchsagen im Störfall durch den Fahrdienstleiter erfolgen müssen. Nur in dem Fall, in dem der Fahrdienstleiter durch betriebliche und damit sicherheitsrelevante Tätigkeiten an einer zeitgerechten Verständigung der Fahrgäste auf dem Bahnsteig gehindert ist, kann die Ansage verspätet erfolgen. Wir haben das Thema mit den verantwortlichen Kollegen besprochen, so dass die Einhaltung dieser Vorgaben sichergestellt ist.

Zum angesprochenen Punkt, dass Züge morgens zum Betriebsstart verspätet in Betrieb gehen stimmen wir mit der Aussage der SPD-Fraktion überein, dass dies im Regelfall nicht passieren soll. Hierauf sind auch die Vorbereitungszeiten unserer Züge ausgelegt, dass ausreichend Zeit für die Bereitstellung von sicheren, allen Komfortansprüchen gerecht werdenden Fahrzeugen pünktlich möglich ist. Verzögerungen in der Bereitstellung treten damit im Regelzustand nicht auf. Verzögerungen können nur dann entstehen, wenn ein unvorhersehbares Ereignis, wie z.B. eine sicherheitsrelevante Fahrzeugstörung, zu einer Störungssuche und wenn diese erfolglos bleibt, zum Fahrzeugtausch führt.

Aus der im Antrag der SPD-Fraktion angesprochenen besonderen Situation auf Grund der extremen Wittersituation in den Wochen zum Jahreswechsel haben wir unsere Lehren gezogen

Zertifiziert nach:



DB Regio NRW GmbH
 Sitz Düsseldorf
 Registergericht
 Düsseldorf
 HRB 49 134
 USt-IdNr.: DE 191919669

Vorsitzender des
 Aufsichtsrates:
 Frank Sennhenn
 Vorsitzender der
 Geschäftsführung:
 Heinrich Brüggemann

Geschäftsführung:
 Peter Alsbach
 Michael Fassel
 Dr. Christian Runzheimer
 Thorsten Siggelkow
 Bankverbindung:
 Postbank Berlin
 BLZ 100 100 10
 Konto-Nr.: 150 407 109

...

2/2

und werden hier zukünftig besser aufgestellt sein. Der gemachte Vergleich zu den anderen Verkehrsträgern in dieser Zeit und den Hinweis, dass man dort besser vorbereitet gewesen sei, sehen wir angesichts der Tatsache, dass in dieser Zeit der öffentliche Busverkehr und der Individualverkehr großflächig zum Erliegen gekommen ist, nicht ganz so wie beschrieben.

Das angesprochene Problem der unterschiedlichen Behängung in den ersten Wochen dieses Jahres, was leider zu der beschriebenen Enge in den Zügen geführt hat, hatte seine Ursache in dem sehr hohen Fahrzeugschadstand zum Jahresanfang. Dieser hohe Schadstand bestand auf Grund der Folgeschäden des extremen Wintereinbruchs zusammen mit anderen Fahrzeugschäden. Der Schadstand bei den VT 644 ist mittlerweile wieder deutlich gesunken, so dass wir wieder weitestgehend den Normalzustand erreicht haben. Derzeit läuft noch eine „Rollkur“ der Antriebsachsen der VT 644. Die alten Antriebsachsen werden gegen weiterentwickelte verbesserte Achsen ausgetauscht. Der sich hieraus ergebende größere Werkstattbedarf kann durch mehrere Fahrzeuersatzmaßnahmen auf den Kölner Dieselstrecken kompensiert werden. Diese Ersatzmaßnahmen werden je nach Bedarf eingesetzt, um eine ausreichende Sitzplatzkapazität auf allen Linien des Kölner Dieselnetzes sicherzustellen. So verkehrt auf der Eifelstrecke derzeit der Zug 11444 um 20:48 Uhr ab Ertstadt von Montag bis Freitag als Lok-bespannter Zug nach Köln.

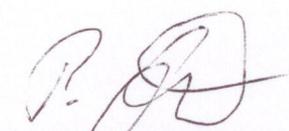
Das Thema Unterstellmöglichkeiten im Bahnhof Ertstadt werden wir mit den Kollegen des Bahnhofsmanagement nochmals diskutieren. Wir können Ihnen aber auch aus Sicht des Bahnhofsmanagement garantieren, dass uns die Bedürfnisse und Wünsche der Kunden sehr wichtig sind.

Zusammenfassend möchten wir Ihnen versichern, dass wir aus den Fehlern des letzten Winters gelernt haben und alle unsere Kräfte dafür einsetzen, dass wir unseren Fahrgästen im Kölner Dieselnetz und damit auch unseren Fahrgästen aus Ertstadt wieder den gewohnten hohen Standard an Pünktlichkeit und Sitzkomfort anbieten können.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Alsbach



i.V. Peter Gatzweiler